

¹وَلَكِنْ اَسْمَعْ الْاَنْ يَا اَيُّوبُ اَقْوَالِي، وَاصْغَ اِلَى كُلِّ
 كَلَامِي.²هَنْتَدَا قَدْ فَتَحْتُ فَمِي. لِسَانِي تَطْلُقُ فِي
 حَتَكِي.³اِسْتِقَامَةُ قَلْبِي كَلَامِي وَمَعْرِفَةُ سَفَتِي هُمَا
 تَنْطِقَانِ بِهَا خَالِصَةً.⁴زَوْجُ اللَّهِ صَتَعْنِي وَتَسْمَةُ الْفَقِيرِ
 أَحْبَبْنِي.⁵إِنْ اسْتَطَعْتُ فَأَجِئْنِي. أَحْسِنِ الدَّعْوَى أَمَامِي.
 اِتَّصِبْ.⁶هَنْتَدَا حَسَبَ قَوْلِكَ عِوَضًا عَنِ اللَّهِ. أَنَا أَيْضًا مِنَ
 الطِّينِ جُئِلْتُ. هُوَذَا هَبْنِي لَا تُرْهِكْ وَجَلَالِي لَا تَبْقُلْ
 عَلَيَّ.⁷إِنَّكَ قَدْ قُلْتَ فِي مَسَامِعِي، وَصَوْتُ أَقْوَالِكَ
 سَمِعْتُ.⁸قُلْتُ، أَنَا بَرِيءٌ يَلَا ذَنْبَ. رَكِبْتُ أَنَا وَلَا اِئْتَمَ
 لِي. هُوَذَا يَطْلُبُ عَلَيَّ عِلَلٌ عَذَاوَةً. بِخَسْبِي عَذُوًّا
 لَهُ.¹⁰وَصَعَ رَجُلِي فِي الْمُقْطَرَةِ. يُرَاقِبُ كُلَّ طَرَفِي.¹¹هَا
 إِنَّكَ فِي هَذَا لَمْ تُصِبْ. أَنَا أَحْبَبْتُكَ. لِأَنَّ اللَّهَ أَعْظَمُ مِنَ
 الْإِنْسَانِ.¹²لِمَاذَا تُخَاصِمُهُ. لِأَنَّ كُلَّ أُمُورِهِ لَا يَجَاوِبُ
 عَنْهَا.¹³لَكِنَّ اللَّهَ يَتَكَلَّمُ مَرَّةً، وَبِاسْتِثْنَاءٍ لَا يَلَاحِظُ
 الْإِنْسَانُ.¹⁴فِي حُلُمٍ فِي رُؤْيَا اللَّيْلِ، عِنْدَ سَقُوطِ سُبَاتٍ
 عَلَى النَّاسِ، فِي الْتَغَاسِ عَلَى الْمَضْجَعِ.¹⁵حِينَئِذٍ يَكْشِفُ
 آدَانَ النَّاسِ وَيَخْتِمُ عَلَى تَأْدِيبِهِمْ.¹⁶يَلْحَوِلُ الْإِنْسَانُ عَنْ
 عَمَلِهِ وَيَكْتُمُ الْكِبْرِيَاءَ عَنِ الرَّجُلِ لِيَمْتَعَ نَفْسُهُ عَنِ
 الْحُفْرَةِ وَحَيَاتِهِ مِنَ الرِّوَالِ بِحَزْنَةِ الْمَوْتِ.¹⁸أَيْضًا يُؤَدِّبُ
 بِالْوَجَعِ عَلَى مَضْجَعِهِ، وَمُخَاصَمَةً عِظَامِهِ دَائِمَةً.¹⁹فَتَكْذَرُهُ
 حَيَاتُهُ حُبْرًا وَنَفْسُهُ الطَّعَامَ الشَّهِيِّ.²⁰قَبِيلَى لَحْمُهُ عَنِ
 الْعَيَانِ وَتَبْرِي عِظَامُهُ فَلَا تُرَى،²¹وَتَقْرُبُ نَفْسُهُ إِلَى
 الْقَبْرِ وَحَيَاتُهُ إِلَى الْمُتَمِيتِينَ.²²إِنْ وَجَدَ عِنْدَهُ مُرْسِلٌ،
 وَسَبِطٌ وَاحِدٌ مِنْ أَلْفٍ لِيُغْلِلَ لِلْإِنْسَانِ اِسْتِقَامَتَهُ،²³يَتَرَأَفُ
 عَلَيْهِ وَيَقُولُ، أَطْلَعْتُهُ عَنِ الْهَبُوطِ إِلَى الْحُفْرَةِ، قَدْ وَجَدْتُ
 فِدْيَةً.²⁴يَصِيرُ لَحْمُهُ أَنْصَرَ مِنْ لَحْمِ الصَّيِّ وَيَعُودُ إِلَى
 أَيَّامِ سَبَابِهِ.²⁵يُضَلِّي إِلَى اللَّهِ فَيَرْضَى عَنْهُ، وَيُعَايِنُ وَجْهَهُ
 يَهْتَافِي فَيَرُدُّ عَلَى الْإِنْسَانِ بَرَّهُ.²⁶يَغْتَبِي بَيْنَ النَّاسِ
 فَيَقُولُ، قَدْ أَخْطَأْتُ وَعَوَّجْتُ الْمُسْتَقِيمَ وَلَمْ أَجَازْ
 عَلَيْهِ.²⁷قَدْ تَفَسَّيْتُ مِنَ الْعُبُورِ إِلَى الْحُفْرَةِ، فَتَرَى حَيَاتِي
 النَّوْرَ. هُوَذَا كُلُّ هَذِهِ يَفْعَلُهَا اللَّهُ مَرَّتَيْنِ وَثَلَاثًا
 بِالْإِنْسَانِ، لِيَرُدَّ نَفْسَهُ مِنَ الْحُفْرَةِ، لِيَسْتَنْبِرَ بُيُورَ
 الْأَحْيَاءِ.³⁰فَاصْغَ يَا أَيُّوبُ وَاسْتَمِعْ لِي. أَنْصْتُ قَاتَا
 أَتَكَلَّمُ.³¹إِنْ كَانَ عِنْدَكَ كَلَامٌ فَأَجِئْنِي. تَكَلَّمْ. فَإِنِّي أَرِيدُ
 تَبْرِيرَكَ.³²وَلَا فَاسْتَمِعْ أَنَّ لِي. أَنْصْتُ فَأَعْلَمُكَ الْحَقَّ.

¹Höre doch, Hiob, meine Rede und merke
 auf alle meine Worte!²Siehe, ich tue
 meinen Mund auf, und meine Zunge redet
 in meinem Munde.³Mein Herz soll recht
 reden, und meine Lippen sollen den reinen
 Verstand sagen.⁴Der Geist Gottes hat mich
 gemacht, und der Odem des Allmächtigen
 hat mir das Leben gegeben.⁵Kannst du, so
 antworte mir; rüste dich gegen mich und
 stelle dich.⁶Siehe, ich bin Gottes
 ebensoviel als du, und aus Lehm bin ich
 auch gemacht.⁷Siehe, du darfst vor mir
 nicht erschrecken, und meine Hand soll
 dir nicht zu schwer sein.⁸Du hast geredet
 vor meinen Ohren; die Stimme deiner
 Reden mußte ich hören:⁹"Ich bin rein,
 ohne Missetat, unschuldig und habe keine
 Sünde;¹⁰ siehe, er hat eine Sache gegen
 mich gefunden, er achtet mich für einen
 Feind;¹¹ er hat meinen Fuß in den Stock
 gelegt und hat acht auf alle meine
 Wege."¹²Siehe, darin hast du nicht recht,
 muß ich dir antworten; denn Gott ist mehr
 als ein Mensch.¹³Warum willst du mit ihm
 zanken, daß er dir nicht Rechenschaft gibt
 alles seines Tuns?¹⁴Denn in einer Weise
 redet Gott und wieder in einer anderen,
 nur achtet man's nicht.¹⁵Im Traum, im
 Nachtgesicht, wenn der Schlaf auf die
 Leute fällt, wenn sie schlafen auf dem
 Bette,¹⁶ da öffnet er das Ohr der Leute und
 schreckt sie und züchtigt sie,¹⁷ daß er den
 Menschen von seinem Vornehmen wende
 und behüte ihn vor Hoffart¹⁸ und verschone
 seine Seele vor dem Verderben und sein
 Leben, daß es nicht ins Schwert
 falle.¹⁹Auch straft er ihn mit Schmerzen
 auf seinem Bette und alle seinen Gebeine

heftig²⁰ und richtet ihm sein Leben so zu, daß ihm vor seiner Speise ekelt, und seine Seele, daß sie nicht Lust zu essen hat.²¹ Sein Fleisch verschwindet, daß man's nimmer sehen kann; und seine Gebeine werden zerschlagen, daß man sie nicht gerne ansieht,²² daß seine Seele naht zum Verderben und sein Leben zu den Toten.²³ So dann für ihn ein Engel als Mittler eintritt, einer aus tausend, zu verkündigen dem Menschen, wie er solle recht tun,²⁴ so wird er ihm gnädig sein und sagen: "Erlöse ihn, daß er nicht hinunterfahre ins Verderben; denn ich habe eine Versöhnung gefunden."²⁵ Sein Fleisch wird wieder grünen wie in der Jugend, und er wird wieder jung werden.²⁶ Er wird Gott bitten; der wird ihm Gnade erzeigen und wird ihn sein Antlitz sehen lassen mit Freuden und wird dem Menschen nach seiner Gerechtigkeit vergelten.²⁷ Er wird vor den Leuten bekennen und sagen: "Ich hatte gesündigt und das Recht verkehrt; aber es ist mir nicht vergolten worden."²⁸ Er hat meine Seele erlöst, daß sie nicht führe ins Verderben, sondern mein Leben das Licht sähe."²⁹ Siehe, das alles tut Gott zwei-oder dreimal mit einem jeglichen,³⁰ daß er seine Seele zurückhole aus dem Verderben und erleuchte ihn mit dem Licht der Lebendigen.³¹ Merke auf, Hiob, und höre mir zu und schweige, daß ich rede!³² Hast du aber was zu sagen, so antworte mir; Sage an! ich wollte dich gerne rechtfertigen.³³ Hast du aber nichts, so höre mir zu und schweige; ich will dich die Weisheit lehren.